

Naturverjüngung mit Ergänzungspflanzung

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung Wald

Vereinbarung Nr.:

(bitte ausfüllen)

Projekt Nr.:

(Vergabe durch SWB)

Detailprojekt Wiederbewaldung Massnahmenpaket 2021-2028

zwischen Waldeigentümer/-in
und dem **Kanton Aargau**, vertreten durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald

Auflagen

Mindestfläche: 0.1 Hektaren Beitrag pro Hektare: Fr. 4'200.-

Naturverjüngung mit fakultativer Ergänzungspflanzung. Bei starker Konkurrenzvegetation oder fehlender Samenbäume primär einheimische Baumarten einbringen. Standortsempfehlungen der Abteilung Wald sind zu beachten (Beratung durch Förster)! In letzter Priorität erlaubte Gastbaumarten einbringen (max. 10% pro Schadenfläche). Pro Projekt darf nur eine Gastbaumart und eine Provenienz eingebracht werden, damit später aus den Erkenntnissen gelernt werden kann. Eine Kombination mit einheimischen Baumarten ist möglich (muss nicht dokumentiert werden). Ab 20 Aren muss das Formular "Ergänzungspflanzung mit Gastbaumarten" verwendet werden inkl. Dokumentation der Gastbaumart und der Provenienz.

Zulässige Gastbaumarten: Roteiche, Baumhasel, Orientbuche, Douglasie, Atlaszeder, Libanonzeder

F-ID (automatisch berechnet, wenn Fläche in BKOnline erfasst wird,
ansonsten Feld leer lassen)

Fläche: Hektaren

Beitrag: Franken

Waldgesellschaften: Koordinaten:

Jahr Ausführung / Abnahme:

Begründung der Zielbaumart:

☐ Naturverjüngung

☐ Naturverjüngung und Pflanzung

Wildschutz Rehwild / Gämse:

☐ Nicht notwendig

☐ Einzelschutz

☐ Zaun

Wildschutz Rotwild:

☐ Nicht notwendig

☐ Verdacht auf Schäden, Abklärung notwendig

☐ Bereits Projektflächen in diesem
Waldkomplex geschützt, Flächen-Nr.:

Der/die Waldeigentümer/-in verpflichtet sich, die zur Erreichung des Bestockungszieles notwendige Pflege sicherzustellen. Der minimale Laubholzanteil ist einzuhalten. Zusätzliche Pflanzungen von Fichte und Lärche sind nicht zulässig; dasselbe gilt für Buche und Tanne (ausgenommen speziell trockenresistente Provenienzen). Bei ungenügender Pflege bleibt eine Nachbesserung oder Rückforderung des Beitrags vorbehalten; höhere Gewalt ausgenommen.

Mischungsverhältnis:

(in % pro Baumart)

Provenienzen:

Gastbaumarten in der Naturverjüngung:

Besondere
Abmachungen:

.....

.....

.....

Beilagen:

- Fläche aus BKOnline
- Gewährleistungserklärung unterzeichnet inkl. Zahlungsinformationen

Gesuch

Gesuchsteller/-in, vertreten durch Förster/-in

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bewilligung

Abteilung Wald, das Kreisforstamt

Aarau, Datum:

Unterschrift:

Projekt durch SWB erfasst

Datum:

Abnahme

Abteilung Wald, das Kreisforstamt

Aarau, Datum:

Unterschrift: